

TEK-Service GmbH:

Einkauf über Internet erweist sich als Erfolg

Nach einem Jahr Praxis wertet die Stadt Lörrach den Einkauf über Internet als Erfolg. Dank der Dienstleistung ihres Partners TEK-Service GmbH (Lörrach) sparte die Stadt mindestens 60000 Mark. Aus der Initiative Lörrachs ist eine kommunale Einkaufsgemeinschaft gewachsen, die mit größeren Bestellmengen günstigere Einkaufspreise erreicht.

Die Stadt Lörrach und TEK-Service entwickelten im Jahr 2000 das Projekt City goes B2B, einer der Bausteine für das große Vorhaben „Lörrach @ns Netz“. B2B steht für Business to Business, also für das über Internet abgewickelte Geschäft zwischen Unternehmen. Seit November 2000 läuft bei der Stadt Lörrach und immer mehr städtischen Einrichtungen der Einkauf von Betriebs- und Hilfsstoffen - inzwischen auch von Schulbedarf - auf völlig neuem Weg.

Weite Wege sind Vergangeneit

Bis dahin - dies als Beispiel - füllte die Sekretärin des Museums am Burghof, Bärbel Schmitt, ein Bestellformular aus und hatte zweimal im Monat die Möglichkeit, mit diesem Formular im Warenlager des Rathauses Büromaterial zu holen. Heute spart sie sich den Weg und öffnet stattdessen an ihrem Computer - mit persönlicher Kundennummer und Passwort - einen Bestellkatalog mit 630 unterschiedlichen Artikeln fürs Büro. Sie braucht Kopierpapier, wählt aus dem Katalog Artikel und Menge und schickt die Bestellung mit einem Klick über Internet an TEK-Service.

Jede Woche einmal gibt TEK-Service die gesammelten Bestellungen der Stadt Lörrach weiter an Lieferanten. Einer von ihnen bringt Bärbel Schmitt das Kopierpapier ins Museum. Seine Rechnungen schickt jeder Lieferant einmal im Monat gebündelt ins Rathaus.

Zeitgewinn für die Stadt

„Eine überzeugende Dienstleistung, mit der wir an vielen Stellen der

Stadtverwaltung Zeit für unsere eigentlichen Arbeiten gewinnen - und mit der wir unterm Strich selbstverständlich Geld sparen“, urteilt Eugen Bühler, der im Rathaus den Fachbereich Zentrale Dienste leitet.

Wie groß die Zeitersparnis beim Bestellen und Beschaffen insgesamt ist, über alle Fachbereiche hinweg, lässt sich nur schwer errechnen. Jedenfalls konnte die Personalstelle für Materialbestellung und Lagerverwaltung gestrichen werden, die Mitarbeiterin übernahm eine neue Aufgabe im Rathaus. Allein dies spart pro Jahr 60000 Mark, darin bereits eingerechnet die Bezahlung des Dienstleisters TEK-Service.

Der Zeitgewinn ist nur ein Vorteil. Ein anderer sind die günstigeren Preise bei der Beschaffung. TEK-Service straffte in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung zuallererst das Sortiment und erreichte, dass heute jeder der 630 Artikel des Bürobedarfs und der 140 Artikel für Hygiene und Reinigung ausgeschrieben wird, wodurch jeweils der günstigste Lieferant gewählt werden kann. Zugleich können Bestellungen gebündelt und die größeren Mengen preiswerter beschafft werden. „Die Stadt Lörrach kauft heute mindestens zehn Prozent günstiger ein“, versichert Frank Schmierer, Geschäftsführer bei TEK-Service. Ein exakter Kostenvergleich ist nicht möglich, weil erst dank des von TEK-Service zur Verfügung gestellten PC-Programms die insgesamt anfallenden Kosten für Büromaterial, Hygiene- und Reinigungsartikel bekannt sind.

Kommunale Einkaufsgemeinschaft

Eines der Projektziele lautete, eine

kommunale Einkaufsgemeinschaft zu schaffen. Bis heute sind der Gemeindeverwaltungsverband Schönau, Inzlingen und Schliengen dem Beispiel Lörrachs gefolgt und nutzen die Dienste von TEK-Service. Das schafft die Möglichkeit, Artikel in noch größeren Mengen zu bestellen. Gerade für die kleinen Partner der Einkaufsgemeinschaft erwachsen markante Preisvorteile. Diese kommunale Einkaufsgemeinschaft ist die erste ihrer Art in Deutschland. Interesse zeigt auch das Landratsamt Lörrach. Denkbar ist, dass die kommunalen Partner die jährlichen Ausschreibung neu ordnen. Sie könnten künftig beispielsweise von einer einzigen Kommune für alle anderen übernommen werden. Auf jeden Fall wird die Ausschreibung der Artikel und Mengen eine kommunale Aufgabe bleiben.

In Lörrach selbst wird die Beschaffung über Internet Zug um Zug ausgeweitet. Für die Schulen der Stadt hat TEK-Service bereits ein erstes Mal den gemeinsamen Einkauf von Büchern ermöglicht und einen Standardartikel-Katalog für Schulbedarf erarbeitet, der über 3000 Artikel umfasst, vom Tafellappen bis zum Reagenzglas. Auch in den Schulen verringert sich so der Bestellaufwand, und als Einkaufsgemeinschaft werden die 18 Schulen günstigere Preise erhalten. Mitarbeiter der Bäderbetriebe und des Werkhofs werden ebenfalls demnächst am PC bestellen können; mit den Feuerwehren laufen Gespräche.

Die Partnerschaft mit TEK-Service

Durch die Partnerschaft mit TEK-Service profitiert die Stadt Lörrach von allen Vorteilen eines modernen ERP-Systems, ohne selbst für Anschaffung, Schulung, Wartung und Pflege der Daten aufkommen zu müssen. Das Steinbeis-Transferzentrum IT-BusinessConsulting - es ist durch einen Kooperationsvertrag mit TEK-Service verbunden - entwickelte die

Software und verfeinerte sie jetzt anhand der Erfahrungen aus der Praxis. Bisher bereits waren mit Mausclick zum Beispiel alle Zahlen für Ausschreibungen und für ein effektives Kostencontrolling abzurufen. Die neue Version der Software verbessert den Komfort für die Benutzer und insgesamt die Transparenz von Bestellung und Beschaffung.

Enorme Resonanz

Die Stadt Lörrach fand ihren Partner im Innocel, dem Innovations-Center Lörrach. Die TEK-Service GmbH wurde im Jahr 2000 gegründet. Sie hat derzeit vier eigene und zwei externe Mitarbeiter, weiteres Wachstum steht bevor. Im Jahr 2001 starteten - nach dem Modell Lörrach - die Städte Tübingen und Remseck mit TEK-Service den Einkauf über Internet, ebenso der Landkreis Ebersberg, der erste „bayerische Referenzkunde“ des Serviceunternehmens. Sogar von der Ostsee reisen Mitarbeiter von Kommunen nach Lörrach zu Informationsgesprächen mit dem Dienstleister und der Stadtverwaltung.

Die Innovation in Lörrach hat für so großes Aufsehen gesorgt, dass TEK-Service zur Präsentation an die Cebit Hannover eingeladen wurde und ebenso zum Städtetag Baden-Württemberg. Im November stellte das Unternehmen seine Dienstleistung bei einer Sitzung des Deutschen Städtetags vor.

„Das Interesse an unserer Arbeit wächst rasant“, stellt Monika Schmidt fest, die bei TEK-Service das Marketing verantwortet. □